

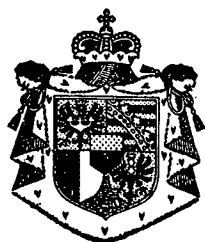
Liechtensteinische Betriebszählung 1965

Öffentliche Verwaltung

Beschäftigte Personen

Amt für Statistik des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz

Heft Nr. 307



Liechtensteinische Betriebszählung 1965

Öffentliche Verwaltung

Beschäftigte Personen

Amt für Statistik des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz

Heft Nr. 307

Einleitung

Mit Regierungsbeschluss vom 23. August 1965 über die liechtensteinsiche Betriebszählung 1965 ordnete die Regierung an, dass im Fürstentum Liechtenstein in der Zeit vom 17. bis 30. September 1965 eine Betriebszählung durchzuführen ist.

Art. 2 Absatz zwei lautet: Mit der Betriebszählung wird eine Erhebung über den Personalbestand der öffentlichen Verwaltungen verbunden. Ferner enthält Art. 11 im zweiten Absatz: Die öffentlichen Verwaltungen werden direkt durch das Amt für Statistik erfasst.

Als Grundlage für den Personalbestand diene der letzte Zahltag im September 1965.

Unter den Begriff "Öffentliche Verwaltungen" für die Betriebszählung 1965 fallen:

Landesverwaltung (einschliesslich Landgericht)

Schulwesen (ohne Privatschulen)

Kirchenwesen

Öffentliche Anstalten

Gemeindeverwaltungen

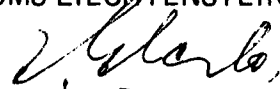
Die gestellten Fragen betreffen:

1. Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden
2. Beschäftigte Personen mit weniger als 30 Wochenstunden
3. Ferienanspruch der Beamten, Angestellten und Arbeiter
4. Personalversicherung
5. Lochkarten- und Datenverarbeitungsanlagen

Die Ergebnisse der Ausarbeitung sind in achtzehn Tabellen aufgeführt (siehe anschliessendes Inhaltsverzeichnis). Vergleichszahlen existieren nicht, da die Personalverhältnisse der öffentlichen Verwaltungen bei früheren Betriebszählungen nicht erfasst worden sind.

Vaduz, im November 1966

AMT FÜR STATISTIK
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN



(A. Eberle)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	3
Inhaltsverzeichnis	5-6

Tabelle

1	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG TOTAL	
	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965	
	Lochkarten- und Datenverarbeitungsanlagen	8-9
2	Beschäftigte Personen mit weniger als 30 Wochenstunden nach Verwaltung und Geschlecht 1965	11
3	LANDESVERWALTUNG	
	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965	
	Lochkarten- und Datenverarbeitungsanlagen	12-13
4	SCHULWESEN	
	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965	14-15
5	KIRCHENWESEN	
	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965	16-17
6	ÖFFENTLICHE ANSTALTEN	
	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965	18-19
7	GEMEINDEVERWALTUNG	
	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965	20-21
8	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden, Heimat und Geschlecht 1965	
	TOTAL	22
9	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden, Heimat und Geschlecht 1965	
	BEAMTE, ANGESTELLTE: Kaufmännisches Verwaltungs- und Büro- personal	23

Tabelle	Seite
10	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden, Heimat und Geschlecht 1965 BEAMTE, ANGESTELLTE: Technisches, wissenschaftliches und künst- lerisches Personal 24
11	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden, Heimat und Geschlecht 1965 ARBEITER: Gelernte Arbeiter 25
12	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden, Heimat und Geschlecht 1965 ARBEITER: Angelernte Arbeiter 26
13	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden, Heimat und Geschlecht 1965 ARBEITER: Ungelernte Arbeiter 27
14	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden, Heimat und Geschlecht 1965 LEHRLINGE: Kaufmännische- und Verwaltungslehrlinge 28
15	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden, Heimat und Geschlecht 1965 LEHRLINGE: Gewerbliche Lehrlinge 29
16	Ferienanspruch der Gemeindebeamten und Gemeindeangestellten 1965 nach Gemeinden 30
17	Ferienanspruch der Gemeindearbeiter 1965 nach Gemeinden 31
18	Personalversicherung gegen Alter, Invalidität oder Tod (ohne AHV und IV) 1965 BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER 32
	Fragebogen für die öffentlichen Verwaltungen Liechtensteinische Betriebszählung 1965 33–36

TABELLEN

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG TOTAL

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965. Lochkarten- und Datenverarbeitungsanlagen 1965

1 Verwaltung	Amtszweige	Total beschäftigte Personen	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden 1)					
			Liechtensteiner		Ausländer			
					mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger	
			männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Landesverwaltung Landgericht (1-17)	16	159	125	31		2		1
Schulwesen (20-24)	19	98	68	3		18		9
Kirchenwesen (40-52)	13	19	2		10		7	
Öffentliche Anstalten (60-62)	3	16	11	5				
Gemeindeverwaltung (80-90)	11	119	95	8		8	3	5
TOTAL	62	411	301	47	10	28	10	15

1) Am letzten Zahltag beschäftigte Personen

2) Der Ferienanspruch der Lehrlinge beträgt von Gesetzeswegen einheitlich zwei Wochen pro Jahr.

3) Weder in der Landesverwaltung, noch in einem andern Amtszweig steht eine konventionelle Lochkartenanlage oder eine elektronische Datenverarbeitungsanlage.

4) Gruppenversicherung

Ferienanspruch der Beamten, Angestellten, Arbeiter (ohne Lehrlinge) 2)							Personalversicherung ohne AHV und IV					Amts- zweige lassen Loch- karten und Da- tenver- arbeit. durch Dritte ausfüh- ren 3)
Keinen Ferien- an- spruch	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis unter 3 Wochen	3 Wochen	über 3 bis unter 4 Wo- chen	4 Wochen	über 4 Wochen	Pensions- kasse	Ver- bands oder Gruppen versiche- rung	Sterbe- geld- kasse	Spar- versiche- rung	Unfall- versiche- rung	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
	61	41	16		38		57			48	82	1
	3				1	94	65			7		
		3	4	2			17	1	2	1	6	
1	2	4	5		4		5			8	7	
11	55	21	21		3	6		12 4)			117	
12	121	69	46	2	46	100	144	13	2	64	212	1

Beschäftigte Personen mit **weniger** als 30 Wochenstunden
nach Verwaltung und Geschlecht 1965

Betriebszählung
17. – 30. 9. 1965

2	Verwaltung	Männlich	Weiblich	Total
LANDESVERWALTUNG				
	Regierung		8	8
	Fremdenpolizei Passbüro	1		1
	Landw. Beratungsstelle	1		1
	Postwertzeichenstelle		3	3
	Landesverwaltung zusammen	2	11	13
SCHULWESEN				
	Realschule	1		1
	Volksschule		1	1
	Abendtechnikum	22		22
	Musikschule	9	2	11
	Schulwesen zusammen	32	3	35
KIRCHENWESEN				
	Mauren-Schaanwald r.k. Pfarramt	1		1
	Evangel. Kirchengemeinde im FL	1		1
	Evangel. luthr. Kirche im FL	1		1
	Kirchenwesen zusammen	3		3
ÖFFENTLICHE ANSTALTEN				
	Liechtenst. Landesmuseum		1	1
	Öffentliche Anstalten zusammen		1	1
GEMEINDEN				
	Vaduz	8	3	11
	Triesen	2	1	3
	Balzers		2	2
	Triesenberg	1		1
	Schaan	6		6
	Planken	4	1	5
	Eschen	18	2	20
	Mauren	4	1	5
	Gamprin	6		6
	Ruggell	5		5
	Schellenberg	2	1	3
	Gemeinden zusammen	56	11	67
	T O T A L	93	26	119

LANDESVERWALTUNG

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden, nach Stellung und Heimat, Arbeitszeit, Ferienanspruch, Personalversicherung 1965. Lochkarten- und Datenverarbeitungsanlagen

3 Verwaltung	Amtszweige	Total Beschäftigte	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden 1)					
			Liechtensteiner		Ausländer			
					mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger	
			männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9
LANDES- VERWALTUNG	16	159	125	31		2		1
Regierung	1	18	13	5				
Amt für Industrie	1	1	1					
Amt für Statistik	1	2	2					
Arbeitsamt	1	1	1					
Bauamt	1	61	60	1				
Geometeramt	1	1	1					
Grundbuchamt	1	1	1					
Fremdenpolizei, Passbüro	1	3	2	1				
Landw. Beratungsstelle	1	4	3	1				
Motorfahrzeugkontrolle	1	3	2	1				
Postwertzeichenstelle	1	26	2	21		2		1
FL-Steuerverwaltung	1	6	6					
TBC-Fürsorge	1	1		1				
Sicherheitskorps	1	17	17					
Lebensmit. Inspekt.	1	1	1					
Landgericht	1	13	13					
Beamte und Angestellte	Total	102	69	30		2		1
Kaufm. Verwaltungs- und Büropersonal		94	61	30		2		1
Techn. und Wissensch.- und künstl. Personal		8	8					
Arbeiter	Total	54	53	1				
Gelernte Arbeiter		5	5					
Angelernte Arbeiter		18	18					
Ungelernte Arbeiter		31	30	1				
Kaufm. und Verwal- tungs-Lehrlinge	Total	2	2					
Gewerbliche Lehrlinge	Total	1	1					

1) Am letzten Zahltag beschäftigte Personen

2) Der Ferienanspruch der Lehrlinge beträgt von Gesetzeswegen einheitlich zwei Wochen pro Jahr.

3) Weder in der Landesverwaltung, noch in einem andern Amtszweig steht eine konventionelle Lochkartenanlage oder eine elektronische Datenverarbeitungsanlage.

Ferienanspruch der Beamten, Angestellten, Arbeiter (ohne Lehrlinge) 2)							Personalversicherung (ohne AHV und IV)					Amts- zweige lassen Loch- karten und Da- tenver- arbert. durch Dritte ausfüh- ren 3)
Keinen Ferien- anspruch	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis unter 3 Wo- chen	3 Wo- chen	über 3 bis unter 4 Wo- chen	4 Wo- chen	über 4 Wo- chen	Pensions- kasse	Ver- bands- versiche- rung	Sterbe- geld- kasse	Sparver- siche- rung	Unfall- versi- cherung	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
	61	41	16		38		57			48	82	1
		5	3		10		10			7		
			1				1					
	1				1		1			1		1
	28	27	1		4		2			24	61	
	1				1		1					
	1				2		1			3		
	1	1			1		2			1	2	
	20		3		3					9		
	1		2		3		6					
					1					1	1	
	6	7			4		17				17	
					1		1				1	
	2		6		4		11			2		
					1		1					
	34	14	16		38							
	27	27										
1)												
1)												

SCHULWESEN

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965

4 Verwaltung	Unter- richts- zweige	Total beschäf- tigte Personen	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden 1)					
			Liechtensteiner		Ausländer			
					mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger	
			männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9
SCHULWESEN TOTAL	19	98	68	3		18		9
Schulkommissariat	1	2	2					
Realschulen	2	20	16	2		2		
Volksschulen	14	76	50	1		16		9
Abendtechnikum	1							
Musikschule	1							
Beamte, Angestellte:								
Kaufm. Verwaltungs- und Büropersonal	1	2	2					
Technisches, wissensch. künstlerisches Personal	16	94	64	3		18		9
Arbeiter:								
Angelernte Arbeiter	2	2	2					

1) Am letzten Zähltag beschäftigte Personen

Ferienanspruch der Beamten, Angestellten, Arbeiter							Personalversicherung ohne AHV und IV				
Keinen Ferien- anspruch	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis unter 3 Wochen	3 Wochen	über 3 bis unter 4 Wochen	4 Wochen	über 4 Wochen	Pensions- kasse	Verbands- versiche- rung	Sterbe- geld- kasse	Sparver- siche- rung	Unfall- versiche- rung
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
	3				1	94	65			7	
	1						1			1	
	2						15			4	
							49			2	
	1				1		1			1	
						94	64			6	
	2										

KIRCHENWESEN

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965

5 Verwaltung	Pfarreien Kirchge- meinden	Total beschäf- tigte Personen	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden 1)					
			Liechtensteiner		Ausländer			
					mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger	
			männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9
KIRCHENWESEN TOTAL	13	19	2		10		7	
Römisch katholische Pfarreien (Geistliche)	11	17	2		10		5	
Evangelische Kirchgemeinden (Pfarrer)	2	2					2	

1) Am letzten Zahltag beschäftigte Personen

Ferienanspruch der Beamten, Angestellten, Arbeiter							Personalversicherung ohne AHV und IV				
Keinen Ferienanspruch	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis unter 3 Wochen	3 Wochen	über 3 bis unter 4 Wochen	4 Wochen	über 4 Wochen	Pensionskasse	Verbandsversicherung	Sterbegeldkasse	Sparversicherung	Unfallversicherung
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
		3	4	2			17	1	2	1	6
		3	4	2			16				
					2		1	1	2	1	6

ÖFFENTLICHE ANSTALTEN

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Stellung,
Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965

6 Verwaltung	Öffentliche Anstalten	Total beschäftigte Personen	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden 1)					
			Liechtensteiner		Ausländer			
					mit Niederlassungsbewilligung		mit befristeter Aufenthaltsbewilligung und Grenzgänger	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9
ÖFFENTLICHE ANSTALTEN	3	16	11	5				
Alters- und Hinterlassenen Versicherung – Familienausgleichskasse – Invaliden Versicherung	1	12	7	5				
Liechtensteinisches Landesmuseum	1	2	2					
STIFTUNG								
Liechtensteinische Landesbibliothek	1	2	2					

1) Am letzten Zahltag beschäftigte Personen

Ferienanspruch der Beamten, Angestellten, Arbeiter							Pensionsversicherung ohne AHV und IV		
Keinen Ferienanspruch	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis unter 3 Wochen	3 Wochen	über 3 bis unter 4 Wochen	4 Wochen	über 4 Wochen	Pensionskasse	Sparversicherung	Unfallversicherung
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2	4	5		4		5	8	7
		4	5		3		4	7	7
1					1				
	2						1	1	

GEMEINDEVERWALTUNG

Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, Personen nach Stellung, Heimat, Ferienanspruch und Personalversicherung 1965

7 Verwaltung	Verwaltungen	Total beschäftigte Personen	Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden 1)						
			Liechtensteiner		Ausländer				
					mit Niederlassungsbewilligung		mit befristeter Aufenthaltsbewilligung und Grenzgänger		
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
GEMEINDEVERWALTUNGEN	11	119	95	8		8		3	5
Beamte und Angestellte:									
Kaufmännisches Verwaltung- und Büropersonal	9	25	23	1		1			
Technisches, wissenschaftliches und künstlerisches Personal	4	10	4	2		2			2
Arbeiter:									
Gelernte Arbeiter	8	16	12	1		3			
Angelernte Arbeiter	7	21	20	1					
Ungelernte Arbeiter	6	45	34	3		2	3		3
Lehrlinge:									
Kaufmännische- und Verwaltungslehrlinge	1	1	1						
Gewerbliche Lehrlinge	1	1	1						

1) Am letzten Zahltag beschäftigte Personen

2) Der Ferienanspruch der Lehrlinge beträgt von Gesetzeswegen einheitlich zwei Wochen pro Jahr (Für Lehrlinge wurde die Frage nicht gestellt)

Ferienanspruch der Beamten, Angestellten, Arbeiter 2)							Personalversicherung ohne AHV und IV	
Kein Ferienanspruch	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis unter 3 Wochen	3 Wochen	über 3 bis unter 4 Wochen	4 Wochen	über 4 Wochen	Gruppenversicherung	Unfallversicherung
10	11	12	13	14	15	16	17	18
11	55	21	21		3	6	12	117
5	5	2	14		3	6	12	117
6	50	19	7					

Gemeinden

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden,
Heimat und Geschlecht 1965

TOTAL

8 Gemeinde- Verwaltung	Am letzten Zahltag beschäftigte Personen						TOTAL
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger		
	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Vaduz	6	2					8
Triesen	13						13
Balzers	15						15
Triesenberg	9	1					10
Schaan	14	3		4	3	5	29
Planken							–
Eschen	12	1		4			17
Mauren	20	1					21
Gamprin							–
Ruggell	5						5
Schellenberg	1						1
TOTAL	95	8	–	8	3	5	119

Gemeinden

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden,
Heimat und Geschlecht 1965

BEAMTE, ANGESTELLTE: Kaufmännisches Verwaltungs- und Büropersonal

9 Gemeinde- Verwaltung	Am letzten Zahltag beschäftigte Personen						TOTAL
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger		
	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Vaduz	3						3
Triesen	1						1
Balzers	2						2
Triesenberg	4	1					5
Schaan	7						7
Planken							–
Eschen	2			1			3
Mauren	2						2
Gamprin							–
Ruggell	1						1
Schellenberg	1						1
TOTAL	23	1	–	1	–	–	25

Gemeinden

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden,
Heimat und Geschlecht 1965

BEAMTE, ANGESTELLTE: Technisches, wissenschaftliches und künstlerisches Personal

10 Gemeinde- Verwaltung	Am letzten Zähltag beschäftigte Personen						TOTAL
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger		
	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Vaduz							-
Triesen							-
Balzers	2						2
Triesenberg							-
Schaan		1		1		2	4
Planken							-
Eschen	1	1		1			3
Mauren	1						1
Gamprin							-
Ruggell							-
Schellenberg							-
TOTAL	4	2	-	2	-	2	10

Gemeinden

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden,
Heimat und Geschlecht 1965
ARBEITER: Gelernte Arbeiter

11 Gemeinde- Verwaltung	Am letzten Zahltag beschäftigte Personen						TOTAL
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger		
	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Vaduz	1	1					2
Triesen	4						4
Balzers	4						4
Triesenberg	1						1
Schaan				1			1
Planken							—
Eschen				2			2
Mauren	1						1
Gamprin							—
Ruggell	1						1
Schellenberg							—
TOTAL	12	1	—	3	—	—	16

Gemeinden

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden,
Heimat und Geschlecht 1965
ARBEITER: Angelernte Arbeiter

12 Gemeinde- Verwaltung	Am letzten Zahltag beschäftigte Personen						TOTAL
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger		
	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Vaduz	2	1					3
Triesen	2						2
Balzers	7						7
Triesenberg	2						2
Schaan	1						1
Planken							-
Eschen	3						3
Mauren	3						3
Gamprin							-
Ruggell							-
Schellenberg							-
TOTAL	20	1	-	-	-	-	21

Gemeinden

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden,
Heimat und Geschlecht 1965

ARBEITER: Ungelernte Arbeiter

13 Gemeinde- Verwaltung	Am letzten Zahltag beschäftigte Personen						TOTAL
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger		
	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Vaduz							—
Triesen	5						5
Balzers							—
Triesenberg	2						2
Schaan	6	2		2	3	3	16
Planken							—
Eschen	5						5
Mauren	13	1					14
Gamprin							—
Ruggell	3						3
Schellenberg							—
TOTAL	34	3	—	2	3	3	45

Gemeinden

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden,
Heimat und Geschlecht 1965

LEHRLINGE: Kaufmännische- und Verwaltungslehrlinge

14 Gemeinde- Verwaltung	Am letzten Zahltag beschäftigte Personen						TOTAL
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger		
	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Vaduz							-
Triesen	1						1
Balzers							-
Triesenberg							-
Schaan							-
Planken							-
Eschen							-
Mauren							-
Gamprin							-
Ruggell							-
Schellenberg							-
TOTAL	1	-	-	-	-	-	1

Gemeinden

Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden nach Gemeinden,
Heimat und Geschlecht 1965

LEHRLINGE: Gewerbliche Lehrlinge

15 Gemeinde- Verwaltung	Am letzten Zahltag beschäftigte Personen						TOTAL
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthalts- bewilligung und Grenzgänger		
	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Vaduz							—
Triesen							—
Balzers							—
Triesenberg							—
Schaan							—
Planken							—
Eschen	1						1
Mauren							—
Gamprin							—
Ruggell							—
Schellenberg							—
TOTAL	1	—	—	—	—	—	1

Gemeinden

Ferienanspruch der Gemeindebeamten und Gemeindeangestellten 1965 nach Gemeinden

16 Gemeinde Verwaltung	Kein Ferien- anspruch	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis unter 3 Wochen	3 Wochen	über 3 bis unter 4 Wochen	4 Wochen	über 4 Wochen	Personen im Gesamten
Vaduz	1		1	2			1	5
Triesen				1				1
Balzers			2	2				4
Triesenberg	2			1		1	1	5
Schaan		1		5		1	4	11
Planken								–
Eschen		4		1		1		6
Mauren				3				3
Gamprin								–
Ruggell	1							1
Schellenberg	1							1
TOTAL	5	5	3	15	–	3	6	37

Gemeinden

Ferienanspruch der Gemeindearbeiter 1965 nach Gemeinden

17 Gemeinde- Verwaltung	Kein Ferien- anspruch	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis unter 3 Wochen	3 Wochen	über 3 bis unter 4 Wochen	4 Wochen	über 4 Wochen	Personen im Ganzen
Vaduz		1	1	1				3
Triesen		7		4				11
Balzers		7	4					11
Triesen- berg		5						5
Schaan		17		1				18
Planken								-
Eschen		10						10
Mauren	5		13					18
Gamprin								-
Ruggell	1	3						4
Schellenberg								-
TOTAL	6	50	18	6	-	-	-	80

Gemeinden

Personalversicherung gegen Alter, Invalidität oder Tod 1965
(ohne AHV und IV)

BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER

18 Gemeinde- Verwaltung	Beschäftigte Personen mit Gruppen- versicherung	Beschäftigte Personen mit Unfall- versicherung
Vaduz	4	8
Triesen		12
Balzers		15
Triesenberg		10
Schaan	8	29
Planken		
Eschen		16
Mauren		21
Gamprin		
Ruggell		5
Schellenberg		1
TOTAL	12	117

Liechtensteinische Betriebszählung 1965

Fragebogen für die öffentlichen Verwaltungen

1. Bezeichnung der Verwaltung:

2. Adresse:

Alle Ämter und Amtsstellen des Staates, der Gemeinden und der evang. Kirchgemeinden füllen je ein Formular aus, auf dem bei den Fragen 3 und 4 sämtliche in ihrem Dienste stehenden voll- und nebenamtlich tätigen Beamten, Angestellten und Arbeiter – einschliesslich das Personal in Anstalten – auszufüllen sind. Ist das Personal in verschiedenen Gemeinden stationiert, so sind darüber auf Seite 4 des Formulares Angaben zu machen.

Für die Ausscheidung allfälliger Doppelzählungen, die durch die Erfassung eines Teiles des Personals auf Landwirtschafts- und Gewerbebetriebsbogen entstehen, wird sich das Amt für Statistik mit den Verwaltungen nach der Erhebung in Verbindung setzen.

Bemerkungen:

Datum:

Unterschrift:

Telefon für Rückfragen:

3. Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden ①

Stellung	Am letzten Zahltag beschäftigte Personen						Total
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthaltsbewilligung und Grenzgänger		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
3.1 Beamte und Angestellte	X036	X038	X050	X052	X054	X056	
3.11 Kaufmännisches, Verwaltungs- und Büropersonal							
3.12 Technisches, wissenschaftliches und künstlerisches Personal, einschließlich Lehrpersonal im Hauptamt	X058	X070	X072	X074	X076	X078	
3.2 Arbeiter (auch im Beamtenverhältnis) ②	X092	X094	X096	X098	X101	X103	
3.21 Gelernte Arbeiter							
3.22 Angelernte Arbeiter	X107	X109	X121	X123	X125	X127	
3.23 Ungelernte Arbeiter	X141	X143	X145	X147	X149	X161	
3.3 Lehrlinge (mit Lehrvertrag)	X165	X167	X169	X181	X183	X185	
3.31 Kaufmännische u. Verwaltungslehrlinge							
3.32 Gewerbliche Lehrlinge	X189	X210	X212	X214	X216	X218	
3.4 Total 3.1 bis 3.3							X254
Vom Total dieser Personen sind	X256	X258	X270	X272	X274	X276	X278
3.41 Jugendliche unter 19 Jahren							
3.42 Grenzgänger	X305	X307	—	—	X309	X321	X323
3.43 Ausschließlich in der Forschung und Entwicklung tätig ③	X325	X327	X329	X341	X343	X345	X347
3.431 Naturwissenschaftler, Ingenieure, Mathematiker, Mediziner usw.							
3.432 Techniker (Ingenieur-Techniker HTL)	X349	X361	X363	X365	X367	X369	X381
3.433 Übrige	X383	X385	X387	X389	X410	X412	X414

**4. Beschäftigte Personen mit weniger als 30 Wochenstunden, einschließlich
Lehrpersonal im Nebenamt**

	Männer		Frauen	Total
X432		X434		

Erläuterungen zu einzelnen Fragen

① Beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden (Frage 3)

Hier ist der Personalbestand am Zähltag im September anzugeben. Er soll alle Personen umfassen, die wöchentlich 30 und mehr Stunden arbeiten, einschließlich die auswärts beschäftigten Personen. Kranke, Verunfallte sowie Personen im Militärdienst, in den Ferien usw. sind mitzuzählen, sofern ein Dienstverhältnis mit ihnen besteht. **Nicht** anzuführen sind die beschäftigten Heimarbeiter.

② Arbeiter (Frage 3.2)

Als «Gelernte Arbeiter» sind nur Arbeiter zu zählen, die eine Berufslehre gemacht haben und diesen erlernten Beruf auch ausüben. Arbeiter mit Berufslehre, die nicht in ihrem erlernten Berufe arbeiten, sind je nach ihrer Tätigkeit zu den Angelernten oder den Ungelernten zu zählen.

③ Forschung und Entwicklung (Frage 3.43)

Nicht unter Forschung und Entwicklung fallen Produktionsüberwachung, Qualitätskontrolle, Materialprüfung, technischer Kundendienst.

④ Ferienanspruch (Frage 5)

Personen, die im Jahre 1965 nur einen Teil der Ferien beziehen, sind auf der Zeile einzutragen, die für den vollen Ferienanspruch eines Jahres zutrifft. Allfällige Ferienvergütungen in Prozenten des Lohnes müssen in Ferienwochen umgerechnet werden.

5. Ferienanspruch der unter Fragen 3.1 und 3.2 eingetragenen Personen ④

Ferienanspruch mit voller und teilweiser Entlohnung im ganzen Jahr 1965	Beamte und Angestellte	Arbeiter
Kein Ferienanspruch	X638	X650
1 Woche	X652	X654
über 1 bis 2 Wochen	X656	X658
über 2 bis unter 3 Wochen	X670	X672
3 Wochen	X674	X676
über 3 bis unter 4 Wochen	X678	X690
4 Wochen	X692	X694
über 4 Wochen	X696	X698
Personen im ganzen		

6. Personalversicherung

6.1 Versicherung gegen Alter, Invalidität oder Tod (ohne AHV und IV)

Zahl der unter Fragen 3.1 und 3.2 eingetragenen Beschäftigten, die folgenden Versicherungseinrichtungen angeschlossen sind:

	Beschäftigte
6.11 Autonome Pensionskasse	X705
6.12 Gruppenversicherung	X707
6.13 Verbandsversicherung	X709

- 6.14 Sterbegeldkasse
- 6.15 Sparversicherung

Leer lassen	
X725	

	Beschäftigte
6.14 Sterbegeldkasse	X721
6.15 Sparversicherung	X723
←	
	X726
	X727
	X729

6.16 Besteht ein allgemeiner Unterstützungsfonds? Ja(1)* - Nein*

6.2 Andere Sicherung beim Ausscheiden aus dem Amt (Erreichen der Altersgrenze, Invalidität usw.), wie Ruhegehälter usw.

6.3 Versicherung gegen Betriebsunfall

6.31 Wieviele der unter Fragen 3.1 und 3.2 eingetragenen Beschäftigten sind gegen Unfall versichert oder erhalten Beiträge an ihre Betriebsunfallversicherung?

6.32 Wieviele davon sind bei einer Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt versichert?

7. Lochkarten- und Datenverarbeitungsanlagen

7.1 Wird eine konventionelle Lochkartenanlage oder eine elektronische Datenverarbeitungsanlage (Computer) verwendet, und zwar für die Führung der Buchhaltung oder des Rechnungswesens (1)* - für die Lagerkontrolle (2)* - für Arbeitsvorbereitung und Terminwesen (3)* - oder für die Festlegung von Arbeitsabläufen (4)*?

7.2 Läßt die Verwaltung solche Arbeiten durch Dritte ausführen? Ja (1)* - Nein*

Leer lassen	
X741	
X743	

* Zutreffendes unterstreichen

8. Dienstorte des unter 3.4 aufgeführten Personals

Gemeinden	Am Zahltag beschäftigte Personen mit 30 und mehr Wochenstunden						Total
	Liechtensteiner		Ausländer				
			mit Niederlassungs- bewilligung		mit befristeter Aufenthaltsbewilligung und Grenzgänger		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	

Publikationen

BETRIEBSZÄHLUNG 1965

	Nr.
Band 1 Industrie – Gewerbe Betriebe und Beschäftigte	305
Band 2 Landwirtschaftsbetriebe	212
Band 3 Forstbetriebe – Gartenbau – Grundeigentum der Gemeinden, Genossenschaften	213
Band 4 Industrie – Gewerbe Sonderfragen	306
Heft Öffentliche Verwaltung Beschäftigte Personen	307

Erhältlich beim Amt für Statistik des Fürstentums Liechtenstein

